

# **Statistische Berichte**

---

K III 2 - j / 95

**Rehabilitanden und  
Rehabilitationsmaßnahmen  
im Land Brandenburg**

**1995**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im August 1997  
Preis: 6,00 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

	Seite
Zeichenerklärungen/Abkürzungen	4
Erläuterungen	5
Grafiken	
Rehabilitationsmaßnahmen 1995 nach dem Träger der Maßnahme	7
Rehabilitanden 1995 nach Altersgruppen	7
Landesergebnisse	
1. Rehabilitanden und Rehabilitationsmaßnahmen 1995 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme	8
2. Rehabilitanden 1995	
2.1 Rehabilitanden nach Geschlecht und Altersgruppen sowie Art der Maßnahme	9
2.2 Rehabilitanden nach Art der Behinderung und Träger der Rehabilitationsmaßnahme	10
2.3 Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung und Träger der Rehabilitationsmaßnahme	12
2.4 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	14
2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme	17
2.5.1 Medizinische Maßnahmen	18
2.5.2 Berufsfördernde Maßnahmen	19
3. Rehabilitationsmaßnahmen 1995	
3.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach dem Ort der Durchführung, Träger und Art der Maßnahme	20
3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme	
3.2.1 Medizinische Maßnahmen	22

	Seite
3.2.2 Berufsfördernde Maßnahmen	24
3.2.3 Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	26
3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme	
3.3.1 Medizinische Maßnahmen	28
3.3.2 Berufsfördernde Maßnahmen	30
3.3.3 Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	32

## **Zeichenerklärungen/Abkürzungen**

- nichts vorhanden (genau null)

GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
KOV	Kriegsopferversorgung
KOF	Kriegsopferfürsorge

## **Erläuterungen**

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 53 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz-Schwbg) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50, 56) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378).

Die Statistikänderungsverordnung, veröffentlicht im BGBl. I S. 1804 vom 26. November 1996 ordnet gemäß Artikel 9, die Aussetzung der jährlichen Bundesstatistik über die Durchführung von Maßnahmen zur Rehabilitation nach § 53 Abs. 2 des Schwerbehindertengesetzes, beginnend mit dem Jahr 1996, an. Die Publikation der Daten erfolgt damit letztmalig.

### **Methodische Hinweise**

Auskunftspflichtig sind gemäß o. g. Rechtsgrundlagen die Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge, der Arbeitsförderung, der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben sowie der Sozialhilfe. Mit dieser Statistik werden Informationen über durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen und die Personen, denen sie gewährt werden, bereit gestellt, u. a. über

- Zahl und Struktur (persönliche Merkmale) der Personen/Rehabilitanden
- Art und Ursache der Behinderung
- Art, Ort, Dauer, Verlauf und Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen.

Unabhängig vom Durchführungsort einer Rehabilitationsmaßnahme werden Rehabilitanden mit Wohnsitz im Land Brandenburg nachgewiesen.

Grundsätzlich werden im Berichtsjahr abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen erfaßt. Da ein Rehabilitand während eines Berichtsjahres mehrere Maßnahmen durchlaufen haben kann, ist die Gesamtzahl der Rehabilitationsmaßnahmen größer als die der Rehabilitanden.

Mehrfacherfassungen solcher Rehabilitanden, die wegen der gleichen Behinderungsart mehrere Maßnahmen erhielten, werden nach Möglichkeit ausgeschlossen. Werden die Maßnahmen von verschiedenen Trägern gewährt, erfolgt die Erfassung in der Statistik, so daß Mehrfachzählungen nicht grundsätzlich vermieden werden können.

Alle erfaßten Maßnahmen beziehen sich auf die angegebene Behinderungsart (Diagnose des Hauptleidens) und Behinderungsursache auf der Grundlage der Allgemeinen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

## Definitionen

**Behinderte** sind Personen mit einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand, der nicht nur vorübergehend zu einer Funktionsbeeinträchtigung führt und einen Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 20 zur Folge hat.

**Rehabilitanden** sind Teilnehmer an Rehabilitationsmaßnahmen. Der Personenkreis der Rehabilitanden stimmt nicht mit dem der Behinderten überein. Zu den Rehabilitanden gehören auch Personen, die noch nicht behindert, sondern lediglich von einer Behinderung bedroht sind (§ 10 SGB I); andererseits werden nicht für alle Behinderten jedes Jahr Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt.

**Rehabilitationsmaßnahmen** umfassen gemäß § 29 SGB I medizinische und berufsfördernde Leistungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung. Medizinische, berufsfördernde Maßnahmen und Maßnahmen zur sozialen Eingliederung können sowohl neben- als auch nacheinander und auch unabhängig voneinander durchgeführt werden.

**Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen** umfassen hauptsächlich ärztliche Behandlungen z. B. in Rehabilitationseinrichtungen, Sanatorien oder Heilstätten, einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandsmitteln. Außerdem gehören zu diesen Maßnahmen Bewegungs-, Sprach- und Beschäftigungstherapien, die Ausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie Maßnahmen der Belastungs-erprobung und Arbeitstherapie.

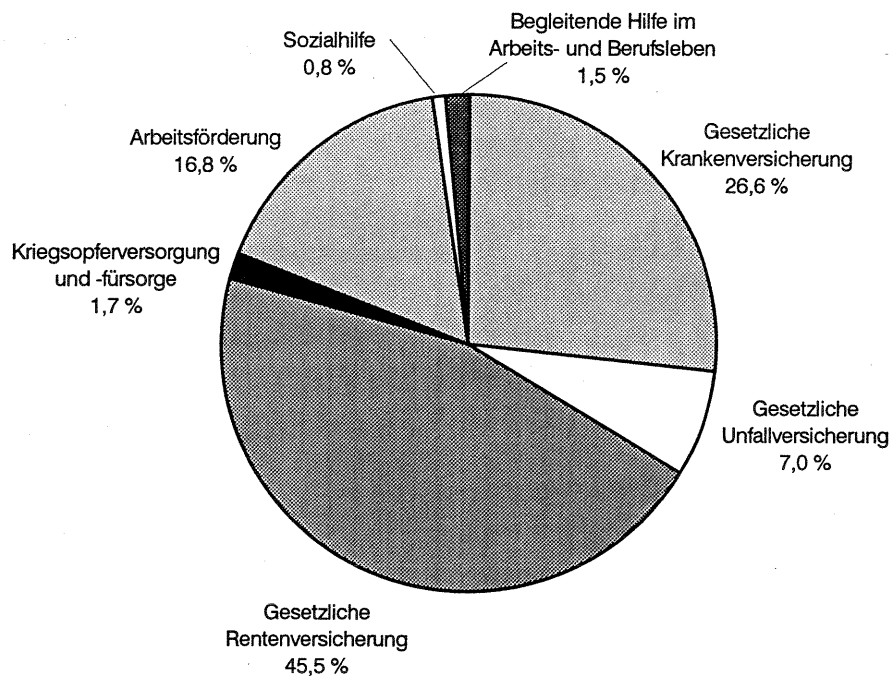
**Berufsfördernde Maßnahmen** umfassen u. a. Hilfen zur Erlangung oder Erhaltung eines Arbeitsplatzes, Maßnahmen der Berufsvorbereitung sowie Hilfen der beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung. Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte gehören ebenfalls dazu.

**Maßnahmen zur sozialen Eingliederung** beinhalten pädagogische bzw. schulisch-pädagogische Maßnahmen, ferner Maßnahmen im Arbeitsbereich einer Werkstatt für Behinderte, die gewährt werden, wenn wegen der Art und des Schweregrads der Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ein Arbeitsplatz nicht zur Verfügung steht, sowie sonstige Maßnahmen, die der Eingliederung Behinderter in das soziale Leben dienen, z. B. Hilfen zur Beschaffung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeugs, Hilfen bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung oder Erholungshilfen.

## Gesamtübersicht

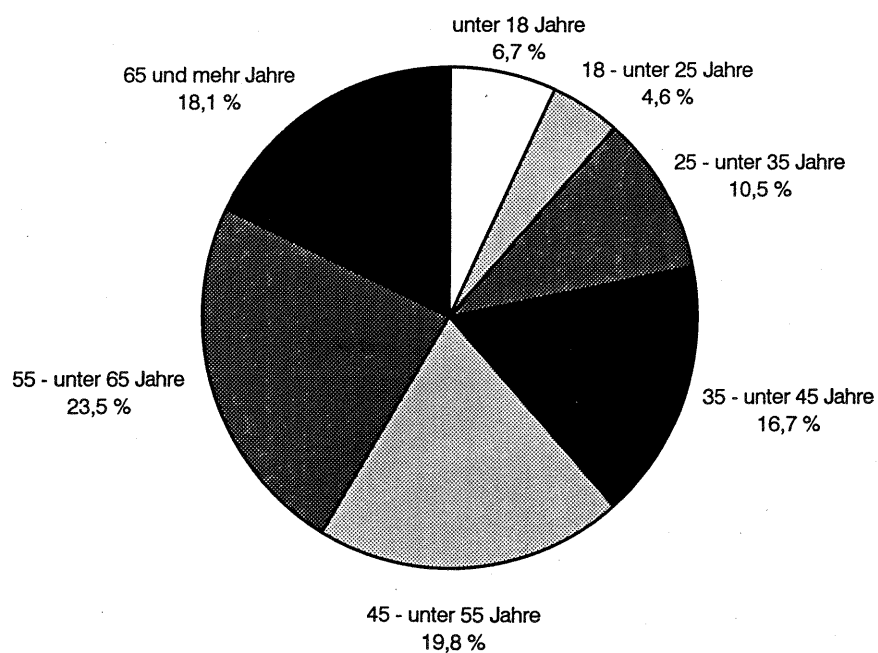
Jahr	Rehabilitanden			Rehabilitationsmaßnahmen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	medizinisch	berufsfördernd	soziale Eingliederung
1991	15 379	7 709	7 670	15 781	12 886	2 659	236
1992	20 787	10 774	10 013	21 420	14 382	6 518	520
1993	27 681	14 391	13 290	29 108	19 864	8 644	600
1994	38 712	19 068	19 644	40 439	28 202	11 485	752
1995	45 726	22 348	23 378	47 908	35 814	10 921	1 173

### Rehabilitationsmaßnahmen 1995 nach dem Träger der Maßnahmen



LDS Brandenburg 241/97

### Rehabilitanden 1995 nach Altersgruppen



LDS Brandenburg 242/97

# **1. Rehabilitanden und Rehabilitationsmaßnahmen 1995 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme**

Träger der Rehabilitationsmaßnahme Art der Maßnahme	Rehabilitanden	Rehabilitations- maßnahmen
	Anzahl	Anzahl
Gesetzliche Krankenversicherung	12 760	12 760
Medizinische Maßnahmen	12 760	12 760
Berufsfördernde Maßnahmen	-	-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Gesetzliche Unfallversicherung	2 239 <sup>1)</sup>	3 331
Medizinische Maßnahmen	1 910	2 557
Berufsfördernde Maßnahmen	527	586
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	171	188
Gesetzliche Rentenversicherung	21 641 <sup>1)</sup>	21 793
Medizinische Maßnahmen	20 199	20 267
Berufsfördernde Maßnahmen	1 496	1 526
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	770	821
Medizinische Maßnahmen	223	223
Berufsfördernde Maßnahmen	1	1
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	546	597
Arbeitsförderung	7 192	8 071
Medizinische Maßnahmen	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen	7 192	8 071
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Sozialhilfe	393 <sup>1)</sup>	400
Medizinische Maßnahmen	7	7
Berufsfördernde Maßnahmen	3	5
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	385	388
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	731	732
Medizinische Maßnahmen	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen	731	732
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Insgesamt	45 726 <sup>1)</sup>	47 908
Medizinische Maßnahmen	35 099	35 814
Berufsfördernde Maßnahmen	9 950	10 921
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	1 102	1 173

1) ohne Mehrfachzählungen

## 2. Rehabilitanden 1995

### 2.1 Rehabilitanden nach Geschlecht und Altersgruppen sowie Art der Maßnahme

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Art der Maßnahme		
		Medizinische Maßnahmen	Berufsfördernde Maßnahmen <sup>2)</sup>	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung
männlich				
unter 6	289	227	-	62
6 - 18	1 349	1 102	119	128
18 - 25	1 321	346	993	9
25 - 35	2 678	1 417	1 329	32
35 - 45	3 972	2 423	1 612	31
45 - 55	4 104	2 925	1 222	33
55 - 60	3 398	2 755	656	24
60 - 62	783	730	44	16
62 - 65	889	861	15	18
65 und mehr	3 565	3 047	5	524
zusammen	22 348	15 833	5 995	877
weiblich				
unter 6	208	175	-	33
6 - 18	1 229	1 110	46	73
18 - 25	804	247	556	3
25 - 35	2 135	1 299	827	13
35 - 45	3 645	2 610	1 033	18
45 - 55	4 972	4 044	945	7
55 - 60	4 051	3 520	533	15
60 - 62	762	746	13	3
62 - 65	873	868	2	6
65 und mehr	4 699	4 647	-	54
zusammen	23 378	19 266	3 955	225
insgesamt				
unter 6	497	402	-	95
6 - 18	2 578	2 212	165	201
18 - 25	2 125	593	1 549	12
25 - 35	4 813	2 716	2 156	45
35 - 45	7 617	5 033	2 645	49
45 - 55	9 076	6 969	2 167	40
55 - 60	7 449	6 275	1 189	39
60 - 62	1 545	1 476	57	19
62 - 65	1 762	1 729	17	24
65 und mehr	8 264	7 694	5	578
Insgesamt	45 726	35 099	9 950	1 102

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Ausnahme: Träger begl. Hilfe im Arbeits- und Berufsleben. Altersstruktur ab 14 bis 61 Jahren.

## 2. Rehabilitanden

### 2.2 Rehabilitanden nach Art der Behinderung und

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	
			Kranken- versicherung
1	Tuberkulose	26	12
2	AIDS (HIV-Infektion)	8	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	21	9
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	107	17
5	Neubildungen	2 655	382
6	Diabetes mellitus	1 060	474
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	711	293
8	Psychosen	301	71
9	Alkoholabhängigkeit	938	20
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	46	8
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	1 136	3
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nicht-psychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 994	194
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 097	1
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	181	99
15	Zerebrale Kinderlähmung	37	5
16	Epilepsie	313	42
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	226	4
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	318	31
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	200	13
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	78	13
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	937	355
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 564	710
23	Herzkrankheiten	4 196	2 368
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 686	998
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	3 102	1 065
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	693	219
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	304	79
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	247	48
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 230	176
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15 278	4 222
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	283	59
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	87	14
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	2 285	286
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	599	1
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 102	46
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	58	13
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	8	1
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	614	409
39	Insgesamt	45 726	12 760

1995

Träger der Rehabilitationsmaßnahme

davon nach dem Träger der Rehabilitationsmaßnahme						Lfd. Nr.
Gesetzliche		Kriegsopfer- versorgung und Kriegsopfer- fürsorge	Arbeits- förderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	
Unfall- versicherung	Renten- versicherung					
-	6	6	1	-	1	1
-	-	-	-	-	8	2
-	2	1	5	4	-	3
-	65	8	8	-	9	4
3	2 240	-	7	1	22	5
-	413	-	170	-	3	6
-	344	-	48	3	23	7
-	125	-	99	4	2	8
-	910	-	-	8	-	9
-	21	-	-	-	17	10
-	19	-	922	168	24	11
-	1 443	6	246	54	51	12
-	342	-	726	21	7	13
-	62	-	13	2	5	14
-	10	1	4	-	17	15
-	68	4	108	8	83	16
-	15	28	153	12	14	17
-	52	1	82	-	152	18
-	11	3	147	19	7	19
-	26	-	24	1	14	20
1	424	10	121	21	5	21
-	768	-	73	-	13	22
-	1 565	5	255	1	2	23
2	523	23	124	1	15	24
64	1 762	19	189	-	3	25
-	393	2	66	-	13	26
-	141	-	79	-	5	27
-	166	-	29	-	4	28
45	574	-	264	-	171	29
1	8 285	43	2 695	24	8	30
-	154	-	24	28	18	31
1	23	2	39	4	4	32
1 379	398	2	208	4	8	33
1	15	496	81	3	2	34
741	131	101	81	1	1	35
-	4	-	41	-	-	36
1	-	2	4	-	-	37
-	141	7	56	1	-	38
2 239	21 641	770	7 192	393	731	39

**2. Rehabilitanden**

**2.3 Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung und  
Ins**

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt				
			vor	bei	Arbeits- unfall	Wege- unfall
			der Geburt entstandene Behinderung			
	Gesetzliche Krankenversicherung					
1	Ortskrankenkassen	8 887	22	21	1	-
2	Betriebskrankenkassen	986	2	1	1	-
3	Innungskrankenkassen	123	1	-	-	-
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	5	-	-	-	1
5	See-Krankenkasse	-	-	-	-	-
6	Bundesknappschaft	432	4	-	-	-
7	Ersatzkassen für Arbeiter	9	-	-	-	-
8	Ersatzkassen für Angestellte	2 318	5	4	1	-
9	zusammen	12 760	34	26	3	1
	Gesetzliche Unfallversicherung					
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	2 025	-	-	1 454	423
11	Landwirtschaftliche Berufsgenossen- schaften	214	-	-	178	30
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	-	-	-	-	-
13	Feuerwehrunfallkassen	-	-	-	-	-
14	Ausführungsbehörden für Unfall- versicherung des Bundes	-	-	-	-	-
15	Ausführungsbehörden für Unfall- versicherung der Länder	-	-	-	-	-
16	Ausführungsbehörden für Unfall- versicherung der Gemeinden	-	-	-	-	-
17	zusammen	2 239	-	-	1 632	453
	Gesetzliche Rentenversicherung					
18	Rentenversicherung der Arbeiter	12 498	534	20	65	-
19	Rentenversicherung der Angestellten	9 029	118	21	47	-
20	Bundesknappschaft	113	2	-	1	-
21	Altershilfe für Landwirte	1	-	-	-	-
22	zusammen	21 641	654	41	113	-
	Kriegsopferversorgung und Kriegs- opferfürsorge					
23	Kriegsopferversorgung	223	-	1	-	-
24	Kriegsopferfürsorge	547	-	-	-	-
25	zusammen	770	-	1	-	-
26	Arbeitsförderung zusammen	7 192	389	41	153	26
27	Sozialhilfe zusammen	393	140	44	-	-
28	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben zusammen	731	345	23	3	1
29	Insgesamt	45 726	1 562	176	1 904	481

1995

Träger der Rehabilitationsmaßnahme  
gesamt

davon nach Ursache der Behinderung								Lfd. Nr.
Betriebs- wege- unfall	Verkehrs- unfall	häuslicher Unfall	sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienstbe- schädigung	Berufs- krankheit	allgemeine Krankheit (einschl. Impf- schaden)	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	
-	6	-	273	5	-	8 559	-	1
-	-	-	14	-	-	968	-	2
-	-	-	-	-	-	121	1	3
-	-	-	-	-	-	-	4	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1	-	1	-	-	426	-	6
-	-	-	-	-	-	6	3	7
-	3	-	8	-	-	2 296	1	8
-	10	-	296	5	-	12 376	9	9
19	-	-	-	-	129	-	-	10
-	-	-	-	-	6	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
19	-	-	-	-	135	-	-	17
-	217	-	-	3	18	11 641	-	18
-	76	-	-	-	4	8 763	-	19
-	4	-	-	-	1	105	-	20
-	-	-	-	-	-	1	-	21
-	297	-	-	3	23	20 510	-	22
-	-	-	-	218	-	3	1	23
1	-	-	1	523	-	11	11	24
1	-	-	1	741	-	14	12	25
17	131	27	114	6	40	597	5 651	26
-	3	1	4	-	-	21	180	27
1	8	9	17	1	-	240	83	28
38	449	37	432	756	198	33 758	5 935	29

**2. Rehabilitanden**  
**2.4 Rehabilitanden nach Art und Ursache**  
**Ins**

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt				
			vor	bei	Arbeits- unfall	Wege- unfall
			der Geburt entstandene Behinderung			
1	Tuberkulose	26	-	-	-	-
2	AIDS (HIV-Infektion)	8	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervor- gerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	21	2	3	-	-
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	107	2	-	-	-
5	Neubildungen	2 655	4	-	6	-
6	Diabetes mellitus	1 060	-	-	1	1
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	711	15	-	-	-
8	Psychosen	301	48	-	-	-
9	Alkoholabhängigkeit	938	-	-	4	-
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	46	15	-	1	-
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	1 136	107	21	-	-
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psycho- pathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 994	57	14	3	-
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 097	521	20	-	-
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	181	5	1	-	-
15	Zerebrale Kinderlähmung	37	13	1	-	-
16	Epilepsie	313	91	3	-	-
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	226	30	2	7	-
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	318	108	3	5	-
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	200	47	3	-	-
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	78	12	1	2	-
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	937	57	2	4	-
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 564	1	-	-	-
23	Herzkrankheiten	4 196	13	-	3	-
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 686	8	-	5	-
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	3 102	11	1	2	-
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	693	5	-	-	-
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	304	4	-	-	-
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	247	2	-	-	-
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 230	62	6	2	1
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15 278	129	3	120	13
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	283	179	92	-	-
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	87	1	-	4	-
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	2 285	6	-	1 062	370
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	599	1	-	13	1
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	1 102	2	-	658	95
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	58	1	-	2	-
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	8	-	-	-	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	614	3	-	-	-
39	Insgesamt	45 726	1 562	176	1 904	481

**1995  
der Behinderung  
gesamt**

davon nach Ursache der Behinderung								Lfd. Nr.
Betriebs- wege- unfall	Verkehrs- unfall	häuslicher Unfall	sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienstbe- schädigung	Berufs- krankheit	allgemeine Krankheit (einschl. Impf- schaden)	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	
-	-	-	-	6	-	18	2	1
-	-	-	-	-	-	7	1	2
-	-	-	-	-	-	14	2	3
-	1	-	1	8	-	88	7	4
-	3	-	-	-	5	2 628	9	5
-	-	-	1	-	-	907	150	6
-	-	-	-	-	1	656	39	7
-	-	-	-	-	-	162	91	8
-	-	-	-	-	-	933	1	9
-	-	-	-	-	-	29	1	10
-	-	-	-	-	-	35	973	11
-	11	-	1	4	-	1 639	265	12
-	5	1	3	-	-	114	433	13
-	-	-	-	-	-	163	12	14
-	1	-	-	1	-	16	5	15
-	3	-	1	3	1	122	89	16
-	1	1	3	29	-	32	121	17
1	1	-	4	1	-	121	74	18
-	-	-	2	3	-	28	117	19
-	-	-	-	-	1	40	22	20
-	22	-	2	12	1	750	87	21
-	1	-	-	-	-	1 500	62	22
-	-	-	-	6	-	3 965	209	23
-	6	-	1	14	2	1 543	107	24
1	1	-	-	17	77	2 837	155	25
-	1	-	-	1	1	626	59	26
-	3	-	-	-	-	229	68	27
-	-	-	-	-	-	218	27	28
1	3	2	6	-	72	839	236	29
5	102	11	38	46	16	12 529	2 266	30
-	1	6	4	-	-	-	1	31
1	17	3	24	1	-	22	14	32
21	212	8	282	4	-	245	75	33
-	11	3	15	498	1	13	43	34
7	38	2	39	99	19	111	32	35
-	2	-	3	-	-	26	24	36
-	-	-	1	-	1	3	3	37
1	3	-	1	3	-	550	53	38
38	449	37	432	756	198	33 758	5 935	39



## 2. Rehabilitanden 1995

### 2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme Maßnahmen insgesamt

Stellung im Erwerbsleben	Rehabilitanden <sup>1)</sup>	Träger der Maßnahme						
		GKV	GUV	GRV	KOV und KOF	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben
Selbständige	384	-	80	281	-	8	-	15
mithelfende Familienangehörige	2	-	-	-	2	-	-	-
Landwirte	38	4	33	1	-	-	-	-
Beamte, Richter	22	1	-	7	-	14	-	-
Angestellte	7 183	424	240	5 518	4	690	-	307
Arbeiter	13 358	235	1 657	6 164	4	4 892	2	404
Auszubildende	276	-	116	128	1	27	1	3
Heimarbeiter	8	-	-	7	-	1	-	-
Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte	148	1	3	129	2	10	3	-
sonstige Erwerbstätige	24	-	-	-	-	23	1	-
Erwerbstätige Rehabilitanden	21 443	665	2 129	12 235	13	5 665	7	729
Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	3 869	850	6	1 728	6	980	299	-
sonstige Nichterwerbstätige	20 243	11 169	86	7 633	725	547	83	-
Nichterwerbstätige Rehabilitanden	24 112	12 019	92	9 361	731	1 527	382	-
ohne Angabe	171	76	18	45	26	-	4	2
Insgesamt	45 726	12 760	2 239	21 641	770	7 192	393	731

1) ohne Mehrfachzählungen

## 2. Rehabilitanden 1995

### 2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme

#### 2.5.1 Medizinische Maßnahmen

Stellung im Erwerbsleben	Rehabilitanden	Träger der Maßnahme				
		GKV	GUV	GRV	KOV und KOF	Sozialhilfe
Selbständige	357	-	77	280	-	-
mithelfende Familienangehörige	1	-	-	-	1	-
Landwirte	38	4	33	1	-	-
Beamte, Richter	8	1	-	7	-	-
Angestellte	6 088	424	218	5 445	1	-
Arbeiter	7 551	235	1 403	5 912	1	-
Auszubildende	239	-	112	127	-	-
Heimarbeiter	7	-	-	7	-	-
Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte	12	1	3	8	-	-
sonstige Erwerbstätige	-	-	-	-	-	-
Erwerbstätige Rehabilitanden	14 301	665	1 846	11 787	3	-
Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	2 583	850	4	1 728	-	1
sonstige Nichterwerbstätige	18 078	11 169	46	6 639	220	4
Nichterwerbstätige Rehabilitanden	20 661	12 019	50	8 367	220	5
ohne Angabe	137	76	14	45	-	2
Insgesamt	35 099	12 760	1 910	20 199	223	7

## 2. Rehabilitanden 1995

### 2.5 Rehabilitanden nach Stellung im Erwerbsleben, Träger und Art der Maßnahme

#### 2.5.2 Berufsfördernde Maßnahmen

Stellung im Erwerbsleben	Rehabilitanden	Träger der Maßnahme					
		GUV	GRV	KOV und KOF	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben
Selbständige	30	6	1	-	8	-	15
mithelfende Familienangehörige	-	-	-	-	-	-	-
Landwirte	-	-	-	-	-	-	-
Beamte, Richter	14	-	-	-	14	-	-
Angestellte	1 103	31	75	-	690	-	307
Arbeiter	6 035	463	275	1	4 892	-	404
Auszubildende	48	16	1	-	27	1	3
Heimarbeiter	1	-	-	-	1	-	-
Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte	131	-	121	-	10	-	-
sonstige Erwerbstätige	23	-	-	-	23	-	-
Erwerbstätige Rehabilitanden	7 385	516	473	1	5 665	1	729
Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	985	3	-	-	980	2	-
sonstige Nichterwerbstätige	1 574	4	1 023	-	547	-	-
Nichterwerbstätige Rehabilitanden	2 559	7	1 023	-	1 527	2	-
ohne Angabe	6	4	-	-	-	-	2
Insgesamt	9 950	527	1 496	1	7 192	3	731

### 3. Rehabilitationsmaßnahmen

#### 3.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach dem Ort der

Lfd. Nr.	Wohnort (Bundesland) Träger der Rehabilitationsmaßnahme Art der Maßnahme	Ins- gesamt	davon						
			Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin	Bran- denburg	Bremen	Ham- burg	Hessen
1	Gesetzliche Krankenversicherung	12 760	52	140	11	10 485	2	2	56
2	Medizinische Maßnahmen	12 760	52	140	11	10 485	2	2	56
3	Berufsfördernde Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Gesetzliche Unfallversicherung	3 331	7	20	340	2 558	1	22	8
6	Medizinische Maßnahmen	2 557	5	16	317	1 846	1	18	6
7	Berufsfördernde Maßnahmen	586	1	3	14	547	-	2	2
8	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	188	1	1	9	165	-	2	-
9	Gesetzliche Rentenversicherung	21 793	333	512	167	8 594	-	28	908
10	Medizinische Maßnahmen	20 267	330	511	139	7 145	-	26	905
11	Berufsfördernde Maßnahmen	1 526	3	1	28	1 449	-	2	3
12	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	821	36	20	-	561	1	-	14
14	Medizinische Maßnahmen	223	35	15	-	12	1	-	12
15	Berufsfördernde Maßnahmen	1	-	-	-	1	-	-	-
16	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	597	1	5	-	548	-	-	2
17	Arbeitsförderung	8 071	1	1	23	7 944	-	-	-
18	Medizinische Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Berufsfördernde Maßnahmen	8 071	1	1	23	7 944	-	-	-
20	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Sozialhilfe	400	1	-	11	386	-	-	-
22	Medizinische Maßnahmen	7	1	-	1	4	-	-	-
23	Berufsfördernde Maßnahmen	5	-	-	1	4	-	-	-
24	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	388	-	-	9	378	-	-	-
25	Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	732	-	-	-	732	-	-	-
26	Medizinische Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Berufsfördernde Maßnahmen	732	-	-	-	732	-	-	-
28	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Insgesamt	47 908	430	693	552	31 260	4	52	986
30	Medizinische Maßnahmen	35 814	423	682	468	19 492	4	46	979
31	Berufsfördernde Maßnahmen	10 921	5	5	66	10 677	-	4	5
32	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	1 173	2	6	18	1 091	-	2	2

1995

Durchführung, Träger und Art der Maßnahme

nach dem Ort der Durchführung (Bundesland oder Ausland)											Lfd. Nr.
Mecklen- burg Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land pfalz	Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Ausland	Regional nicht zuzu- ordnen	
666	124	31	22	9	664	102	94	290	10	-	1
666	124	31	22	9	664	102	94	290	10	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
29	21	21	2	-	69	15	3	13	-	202	5
27	20	19	2	-	59	14	3	13	-	191	6
-	1	1	-	-	4	-	-	-	-	11	7
2	-	1	-	-	6	1	-	-	-	-	8
2 592	475	463	165	28	2 763	1 742	913	2 087	23	-	9
2 578	474	449	163	28	2 759	1 739	911	2 087	23	-	10
14	1	14	2	-	4	3	2	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
19	39	87	18	-	2	-	6	8	7	3	13
14	32	71	14	-	2	-	4	7	4	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
5	7	16	4	-	-	-	2	1	3	3	16
4	-	8	-	-	3	4	1	4	-	78	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
4	-	8	-	-	3	4	1	4	-	78	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	21
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
3 310	660	610	207	37	3 501	1 863	1 017	2 403	40	283	29
3 285	651	570	201	37	3 484	1 855	1 012	2 397	37	191	30
18	2	23	2	-	11	7	3	4	-	89	31
7	7	17	4	-	6	1	2	2	3	3	32

**3. Rehabilitationsmaßnahmen**  
**3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der**  
**3.2.1 Medizinische**

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt			
			ohne Angabe	mit Angabe	
			der Dauer		unter 2
1	Tuberkulose	18	-	18	17
2	AIDS (HIV-Infektion)	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruserkrankungen des Zentralnervensystems	10	-	10	10
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	79	-	79	77
5	Neubildungen	2 622	-	2 622	2 613
6	Diabetes mellitus	880	-	880	878
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	621	-	621	618
8	Psychosen	125	-	125	114
9	Alkoholabhängigkeit	935	-	935	163
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	31	-	31	20
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	20	-	20	19
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	1 604	-	1 604	1 539
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	11	-	11	9
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	159	-	159	157
15	Zerebrale Kinderlähmung	11	-	11	11
16	Epilepsie	82	-	82	78
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	21	-	21	21
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	70	-	70	70
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	20	-	20	20
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	39	-	39	39
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	714	-	714	691
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 453	-	1 453	1 449
23	Herzkrankheiten	3 905	-	3 905	3 900
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 501	-	1 501	1 452
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 877	11	2 866	2 858
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	576	-	576	572
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	210	-	210	210
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	214	-	214	213
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	733	-	733	733
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	12 064	-	12 064	12 045
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	171	-	171	170
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	26	-	26	25
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	2 394	270	2 124	1 951
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	91	-	91	90
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	958	61	897	860
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	17	-	17	17
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	2	-	2	2
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	550	-	550	542
39	Insgesamt	35 814	342	35 472	34 253

1995

Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme  
Maßnahmen

Rehabilitationsmaßnahmen							Lfd. Nr.
davon mit einer Dauer von ... bis unter ... Monaten							
2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 -6	6 -9	9 - 12	12 - 18	
-	-	-	-	-	-	1	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
1	-	1	-	-	-	-	4
5	2	-	-	-	2	-	5
1	1	-	-	-	-	-	6
1	-	1	1	-	-	-	7
7	4	-	-	-	-	-	8
394	184	134	46	14	-	-	9
4	2	-	1	-	-	4	10
-	-	1	-	-	-	-	11
52	8	2	1	1	-	1	12
1	-	-	-	-	-	1	13
2	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
4	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
16	4	2	-	1	-	-	21
2	1	-	-	-	1	-	22
5	-	-	-	-	-	-	23
38	6	3	1	1	-	-	24
6	2	-	-	-	-	-	25
2	1	1	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
1	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
10	4	-	1	1	1	2	30
-	1	-	-	-	-	-	31
1	-	-	-	-	-	-	32
101	32	14	10	12	3	1	33
-	1	-	-	-	-	-	34
21	9	3	1	1	-	2	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
6	1	-	-	-	1	-	38
681	263	162	62	31	8	12	39

### 3. Rehabilitationsmaßnahmen

#### 3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der

##### 3.2.2 Berufsfördernde

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt				
			ohne Angabe	mit Angabe		
			der Dauer		unter 2	2 - 3
1	Tuberkulose	1	1	-	-	-
2	AIDS (HIV-Infektion)	-	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	6	5	1	-	-
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	20	18	2	-	-
5	Neubildungen	28	23	5	1	-
6	Diabetes mellitus	186	171	15	2	-
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	77	58	19	1	1
8	Psychosen	180	97	83	3	4
9	Alkoholabhängigkeit	9	6	3	-	-
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	-	-	-	-	-
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	1 442	352	1 090	6	5
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	305	240	65	2	5
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	1 153	573	580	6	7
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	15	14	1	-	-
15	Zerebrale Kinderlähmung	9	6	3	-	-
16	Epilepsie	156	98	58	4	2
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	176	141	35	3	1
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	106	83	23	2	1
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	159	141	18	1	-
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	24	24	-	-	-
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	212	142	70	6	3
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	102	95	7	1	-
23	Herzkrankheiten	305	279	26	-	1
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	158	143	15	5	-
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	238	216	22	4	-
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	111	105	6	1	-
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	95	88	7	1	-
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	29	28	1	-	-
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	367	261	106	13	4
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 311	3 015	296	51	10
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	75	27	48	1	1
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	52	40	12	3	-
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	610	559	51	12	3
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	94	85	9	-	-
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	268	239	29	5	1
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	44	37	7	1	-
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	4	3	1	-	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	62	52	10	1	-
39	Insgesamt	10 189	7 465	2 724	136	49

\*) ohne Angaben des Trägers Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben

1995

**Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme  
Maßnahmen \*)**

Rehabilitationsmaßnahmen								Lfd. Nr.
davon mit einer Dauer von ... bis unter ... Monaten								
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	1	3
1	-	-	-	-	-	-	1	4
1	-	-	-	2	1	-	-	5
-	-	-	-	2	1	2	8	6
1	1	1	-	1	3	2	8	7
6	3	5	15	7	16	13	11	8
2	-	-	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
20	7	6	48	90	478	6	424	11
9	-	2	11	5	13	4	14	12
43	5	6	72	56	157	97	131	13
-	-	-	-	-	1	-	-	14
-	-	-	1	-	1	1	-	15
5	2	1	6	3	13	7	15	16
1	1	1	6	1	5	1	15	17
1	2	-	1	4	5	1	6	18
-	2	-	1	1	4	-	9	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
6	-	-	4	2	16	13	20	21
-	-	-	-	1	2	1	2	22
1	1	1	-	3	2	1	16	23
2	1	1	1	1	1	1	2	24
1	2	-	-	2	-	4	9	25
1	-	-	-	-	3	-	1	26
-	1	-	1	-	-	-	4	27
-	-	-	-	-	-	-	1	28
2	3	2	8	4	5	21	44	29
21	6	14	23	18	25	32	96	30
3	-	1	4	3	8	10	17	31
1	-	4	-	1	-	1	2	32
3	1	2	3	1	9	7	10	33
1	-	1	1	-	3	1	2	34
1	1	2	1	2	3	2	11	35
-	1	-	-	1	-	-	4	36
-	-	-	-	-	-	-	1	37
-	-	-	3	2	-	-	4	38
133	40	50	210	213	775	228	890	39

### 3. Rehabilitationsmaßnahmen

#### 3.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Art der

##### 3.2.3 Maßnahmen zur

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt				
			ohne An- gabe	mit Angabe		
			der Dauer		unter 2	2 - 3
1	Tuberkulose	7	7	-	-	-
2	AIDS (HIV-Infektion)	-	-	-	-	-
3	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervor- gerufene Viruskrankheiten des Zentralnervensystems	5	1	4	1	1
4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-
5	Neubildungen	3	3	-	-	-
6	Diabetes mellitus	-	-	-	-	-
7	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3	1	2	-	-
8	Psychosen	4	3	1	-	-
9	Alkoholabhängigkeit	7	7	-	-	-
10	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	-	-	-	-	-
11	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insbesondere Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	167	-	167	11	12
12	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psycho- pathien) und andere nichtpsychotische, psychische Störungen (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)	61	48	13	4	1
13	Oligophrenien (Schwachsinn)	20	5	15	5	1
14	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	2	2	-	-	-
15	Zerebrale Kinderlähmung	1	1	-	-	-
16	Epilepsie	10	6	4	1	-
17	Blindheit und geringes Sehvermögen	37	26	11	1	1
18	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde (insbesondere Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	-	-	-	-	-
19	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	19	1	18	1	1
20	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	1	-	1	-	-
21	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	26	11	15	-	-
22	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	-	-	-	-	-
23	Herzkrankheiten	3	3	-	-	-
24	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	23	23	-	-	-
25	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	26	26	-	-	-
26	Krankheiten der Verdauungsorgane	-	-	-	-	-
27	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	-	-	-	-	-
28	Krankheiten der männl. und weibl. Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-
29	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	2	2	-	-	-
30	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42	26	16	2	-
31	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Congerangeschädigte)	28	1	27	1	-
32	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	6	6	-	-	-
33	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, intrakranielle Verletzungen	92	92	-	-	-
34	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	446	446	-	-	-
35	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)	120	120	-	-	-
36	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	-	-	-	-	-
37	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	2	2	-	-	-
38	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	10	9	1	-	-
39	Insgesamt	1 173	878	295	27	17

1995

**Behinderung der Rehabilitanden und Dauer der Maßnahme  
sozialen Eingliederung**

Rehabilitationsmaßnahmen								Lfd. Nr.
davon mit einer Dauer von ... bis unter ... Monaten								
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	1	-	1	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	2	-	-	7
-	-	-	1	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
3	6	13	51	18	50	3	-	11
-	1	-	3	1	1	1	1	12
1	-	-	-	1	5	2	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	1	-	2	-	-	16
-	-	-	4	-	5	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	1	10	2	3	19
-	-	-	-	-	-	1	-	20
-	-	-	1	1	13	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	-	1	4	-	8	-	-	30
-	-	2	-	3	12	7	2	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	1	-	-	38
5	7	16	65	26	109	17	6	39

### 3. Rehabilitationsmaßnahmen

#### 3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der

##### 3.3.1 Medizinische

Lfd. Nr.	Geschlecht		Insgesamt			
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
	Träger der Rehabilitations- maßnahme			Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Eingliederung nach weiteren medizinischen Maßnahmen möglich	Eingliederung nach berufsfördernden Maßnahmen möglich
	männlich					
1	unter 6		227	89	-	-
2	6 - 18		1 103	356	6	-
3	18 - 25		396	264	61	42
4	25 - 35		1 587	1 140	186	153
5	35 - 45		2 569	1 989	180	247
6	45 - 55		3 075	2 255	163	301
7	55 - 60		2 828	2 206	105	151
8	60 - 62		736	636	12	7
9	62 - 65		866	783	12	2
10	65 und mehr		3 065	2 839	11	2
11	zusammen		16 452	12 557	736	905
	weiblich					
12	unter 6		176	74	-	-
13	6 - 18		1 111	406	-	-
14	18 - 25		257	188	5	10
15	25 - 35		1 306	1 159	28	69
16	35 - 45		2 640	2 265	47	162
17	45 - 55		4 064	3 354	72	213
18	55 - 60		3 539	2 949	51	125
19	60 - 62		746	662	1	-
20	62 - 65		873	798	3	-
21	65 und mehr		4 650	4 329	6	-
22	zusammen		19 362	16 184	213	579
	insgesamt					
23	unter 6		403	163	-	-
24	6 - 18		2 214	762	6	-
25	18 - 25		653	452	66	52
26	25 - 35		2 893	2 299	214	222
27	35 - 45		5 209	4 254	227	409
28	45 - 55		7 139	5 609	235	514
29	55 - 60		6 367	5 155	156	276
30	60 - 62		1 482	1 298	13	7
31	62 - 65		1 739	1 581	15	2
32	65 und mehr		7 715	7 168	17	2
33	insgesamt		35 814	28 741	949	1 484
	davon:					
34	Gesetzliche Kranken- versicherung		12 760	12 748	-	-
35	Gesetzliche Unfall- versicherung		2 557	1 471	731	103
36	Gesetzliche Renten- versicherung		20 267	14 296	215	1 381
37	Kriegsopferversorgung		223	223	-	-
38	Sozialhilfe		7	3	3	-

1995

**Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme  
Maßnahmen**

davon					Lfd. Nr.
nach dem Ergebnis der Maßnahme				ohne Angabe	
Eingliederung nach sozialen Maßnahmen möglich	Eingliederung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr wegen des vorzeitigen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht		
-	-	1	137	-	1
-	-	1	740	-	2
-	10	-	9	10	3
-	49	3	4	52	4
1	108	3	13	28	5
1	267	5	25	58	6
-	287	6	59	14	7
-	46	-	34	1	8
-	38	2	29	-	9
-	49	1	155	8	10
2	854	22	1 205	171	11
-	-	-	102	-	12
-	-	-	705	-	13
-	7	2	40	5	14
-	39	5	6	-	15
-	143	3	14	6	16
-	374	6	43	2	17
-	327	4	79	4	18
-	22	2	59	-	19
-	12	1	56	3	20
-	41	2	272	-	21
-	965	25	1 376	20	22
-	-	1	239	-	23
-	-	1	1 445	-	24
-	17	2	49	15	25
-	88	8	10	52	26
1	251	6	27	34	27
1	641	11	68	60	28
-	614	10	138	18	29
-	68	2	93	1	30
-	50	3	85	3	31
-	90	3	427	8	32
2	1 819	47	2 581	191	33
-	-	12	-	-	34
1	44	4	12	191	35
-	1 775	31	2 569	-	36
-	-	-	-	-	37
1	-	-	-	-	38

### 3. Rehabilitationsmaßnahmen

#### 3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der

##### 3.3.2 Berufsfördernde

Lfd. Nr.	Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren  Träger der Rehabilitations- maßnahme	Insgesamt			
			Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit möglich	Eingliederung nach medizinischen Maßnahmen möglich
	männlich				
1	14 - 18	135	13	-	-
2	18 - 25	1 424	465	119	13
3	25 - 35	1 312	546	137	52
4	35 - 45	1 493	524	123	55
5	45 - 55	1 150	418	53	41
6	55 - 60	631	206	14	23
7	60 - 62	50	16	4	1
8	62 - 65	15	3	2	-
9	65 und mehr	5	1	1	1
10	zusammen	6 215	2 192	453	186
	weiblich				
11	14 - 18	47	2	-	-
12	18 - 25	747	222	80	2
13	25 - 35	777	308	94	12
14	35 - 45	981	357	69	11
15	45 - 55	897	311	21	13
16	55 - 60	510	127	11	8
17	60 - 62	13	1	2	-
18	62 - 65	2	-	1	-
19	65 und mehr	-	-	-	-
20	zusammen	3 974	1 328	278	46
	insgesamt				
21	14 - 18	182	15	-	-
22	18 - 25	2 171	687	199	15
23	25 - 35	2 089	854	231	64
24	35 - 45	2 474	881	192	66
25	45 - 55	2 047	729	74	54
26	55 - 60	1 141	333	25	31
27	60 - 62	63	17	6	1
28	62 - 65	17	3	3	-
29	65 und mehr	5	1	1	1
30	insgesamt	10 189	3 520	731	232
	davon:				
31	Gesetzliche Unfallversicherung	586	333	14	127
32	Gesetzliche Rentenversicherung	1 526	111	542	-
33	Kriegsopferfürsorge	1	-	-	-
34	Arbeitsförderung	8 071	3 075	175	105
35	Sozialhilfe	5	1	-	-

\*) ohne Angaben des Trägers Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben

1995

**Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme**  
**Maßnahmen \*)**

davon							Lfd. Nr.
nach dem Ergebnis der Maßnahme						ohne Angabe	
Eingliederung nach weiteren berufs- fördernden Maßnahmen möglich	Eingliederung nach sozialen Maßnahmen möglich	Eingliederung aus gesund- heitlichen Gründen nicht möglich	Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit mangels Arbeitsplatz nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr wegen des vorzeitigen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht		
2	-	-	-	32	88	-	1
175	2	3	5	262	325	55	2
43	1	11	3	8	466	45	3
16	2	8	13	13	643	96	4
8	1	5	9	2	474	139	5
1	2	6	2	4	236	137	6
4	-	2	-	-	18	5	7
-	-	-	1	-	7	2	8
-	-	1	-	-	1	-	9
249	8	36	33	321	2 258	479	10
4	-	-	-	5	36	-	11
109	-	1	4	111	204	14	12
14	3	4	2	13	311	16	13
4	1	6	6	5	433	89	14
2	1	3	2	2	390	152	15
2	-	1	1	3	220	137	16
-	-	-	-	-	9	1	17
-	-	-	-	-	1	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
135	5	15	15	139	1 604	409	20
6	-	-	-	37	124	-	21
284	2	4	9	373	529	69	22
57	4	15	5	21	777	61	23
20	3	14	19	18	1 076	185	24
10	2	8	11	4	864	291	25
3	2	7	3	7	456	274	26
4	-	2	-	-	27	6	27
-	-	-	1	-	8	2	28
-	-	1	-	-	1	-	29
384	13	51	48	460	3 862	888	30
42	2	12	41	1	3	11	31
-	-	36	-	33	5	799	32
1	-	-	-	-	-	-	33
338	11	3	7	426	3 853	78	34
3	-	-	-	-	1	-	35

**3. Rehabilitationsmaßnahmen**  
**3.3 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ergebnis der**  
**3.3.3 Maßnahmen zur**

Lfd. Nr.	Geschlecht		Insgesamt		
	Alter von ... bis unter ... Jahren				
	Träger der Rehabilitations- maßnahme			Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Eingliederung nach Medizinischen Maßnahmen möglich
	männlich				
1	unter 6		62	-	-
2	6 - 18		128	3	-
3	18 - 25		9	2	-
4	25 - 35		35	12	1
5	35 - 45		31	7	-
6	45 - 55		38	12	2
7	55 - 60		26	9	-
8	60 - 62		18	10	-
9	62 - 65		21	12	-
10	65 und mehr		575	40	-
11		zusammen	943	107	3
	weiblich				
12	unter 6		33	2	-
13	6 - 18		74	1	-
14	18 - 25		4	-	-
15	25 - 35		14	2	1
16	35 - 45		18	4	-
17	45 - 55		7	2	-
18	55 - 60		15	2	-
19	60 - 62		3	-	-
20	62 - 65		7	3	-
21	65 und mehr		55	9	-
22		zusammen	230	25	1
	insgesamt				
23	unter 6		95	2	-
24	6 - 18		202	4	-
25	18 - 25		13	2	-
26	25 - 35		49	14	2
27	35 - 45		49	11	-
28	45 - 55		45	14	2
29	55 - 60		41	11	-
30	60 - 62		21	10	-
31	62 - 65		28	15	-
32	65 und mehr		630	49	-
33		insgesamt	1 173	132	4
	davon:				
34	Gesetzliche Unfallversicherung		188	125	4
35	Kriegsopferfürsorge		597	-	-
36	Sozialhilfe		388	7	-

1995

**Maßnahme, Geschlecht, Alter und Träger der Maßnahme  
sozialen Eingliederung**

davon						Lfd. Nr.
nach dem Ergebnis der Maßnahme					ohne Angabe	
Eingliederung nach berufs- fördernden Maßnahmen möglich	Eingliederung nach weiteren sozialen Maßnahmen möglich	Eingliederung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr we- gen des vorzeiti- gen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht		
-	60	-	-	2	-	1
-	118	3	-	-	4	2
-	-	1	-	-	6	3
2	1	2	-	-	17	4
-	-	4	-	-	20	5
1	-	11	-	-	12	6
-	-	9	-	1	7	7
-	-	2	-	-	6	8
-	-	1	-	-	8	9
-	-	11	-	3	521	10
3	179	44	-	6	601	11
-	31	-	-	-	-	12
-	69	2	-	1	1	13
-	3	-	-	-	1	14
-	-	2	-	-	9	15
-	-	1	-	-	13	16
-	-	1	-	-	4	17
-	-	-	-	-	13	18
-	-	-	-	-	3	19
-	2	1	-	-	1	20
-	-	5	-	-	41	21
-	105	12	-	1	86	22
-	91	-	-	2	-	23
-	187	5	-	1	5	24
-	3	1	-	-	7	25
2	1	4	-	-	26	26
-	-	5	-	-	33	27
1	-	12	-	-	16	28
-	-	9	-	1	20	29
-	-	2	-	-	9	30
-	2	2	-	-	9	31
-	-	16	-	3	562	32
3	284	56	-	7	687	33
3	2	50	-	4	-	34
-	-	-	-	-	597	35
-	282	6	-	3	90	36

